

Wissenswertes zur Weiterleitung von Fördermitteln im Programm KfW 432

Die Förderkonstruktion der Weiterleitung kann für die beteiligten Institutionen eine Vielzahl von Vorteilen haben. Einige Vorteile im Überblick:

- 
Einsparung öffentlicher Mittel
- 
Geteilte Sammlung von Daten
- 
Entlastung der Bezirksmitarbeitenden
- 
Gesichertes Zusammenarbeiten unterschiedlicher Akteur:innen
- 
Vereinfachte Ausschreibung & Vergabe

Die Aufgabenverteilung zwischen dem Erstempfänger der KfW-Mittel und dem Weiterleitungsempfänger (WLE) kann unterschiedlich aussehen und durch verschiedene Vertragswerke festgelegt werden. Die Servicestelle informiert im folgenden über die Optionen.

DOKUMENT	Beteiligte	Möglicher Inhalt
Weiterleitungsvertrag <small>Fortschritt im Prozess / Projektphase</small>	Bezirksamt + WLE	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelheiten zur Weiterleitung (Konto etc.) • Details zur Aufgabenverteilung • Regelung zu Ko-Finanzierung und Eigenanteil
Kooperationsvereinbarung	Bezirksamt/WLE + weitere Akteur:innen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkungsbereitschaft bei Erarbeitung und Umsetzung des Quartierskonzepts, z. B. durch: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Bereitstellung von Daten ◦ Mitwirkung beim Beteiligungsprozess ◦ Logistische Unterstützung, z.B. durch Räumlichkeiten ◦ Umsetzung von Maßnahmen im eigenen Wirkungsbereich
Kooperationsvereinbarung (Standortgemeinschaft)	Beteiligte Eigentümer:innen	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsstrukturen innerhalb der Standortgemeinschaft (z.B. regelmäßige Abstimmungstreffen) • Verteilung von Aufgaben • Aufteilung des Eigenanteils
Letter of Intent (LoI)	Akteur:innen aus dem Quartier	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützungsbereitschaft für Projekt

im Auftrag von:



Projektkoordination:



Projektpartner:

Planergemeinschaft



AUFGABE	VERWALTUNG	WLE
Vorhabensbeschreibung erstellen		
Antragsformulare unterzeichnen		
Antragsunterlagen einreichen		
Ausschreibung und Vergabe durchführen		
Daten für Potenzialanalyse bereitstellen		
Beteiligungsprozess unterstützen		
Sanierungsmanager:in einstellen		
Verwendungsnachweis einreichen		



Verpflichtend vorgeschrieben



Empfohlen



Je nach Situation im Quartier

Wobei die Servicestelle energetische Quartiersentwicklung unterstützen kann?

Wir stellen **Informationen** rund um das Thema Mittelweiterleitung im KfW-Programm 432 zur Verfügung, versuchen **Detail- und Rückfragen** zu klären und vermitteln ggfs. **Kontakte** zu Expert:innen. Gerne initiieren und moderieren **Gespräche** zum Prozessstart mit unterschiedlichen Akteur:innen und sichten auf vertraulicher Basis Dokumente. In eingeschränkter Form können wir Hinweise zu den Ausschreibungsinhalten geben. Bitte beachten Sie, dass die Servicestelle energetische Quartiersentwicklung **keine (juristische) Rechtsberatung** durchführen darf!

Luise Ebenbeck



(030) 293330-603



quartier@berliner-e-agentur.de

im Auftrag von:



Projektkoordination:



Projektpartner:

Planergemeinschaft

